

**Produktname: FUBP1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe02008**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,IP
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonaler Antikörper
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,2 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsgereinigt

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ICC/IF 1:50-1:200,IP 1:20-1:50
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW: 68 kDa; Observed MW: 74 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	FUBP1
<b>Alternative Namen</b>	DNA helicase V; FBP; FUBP; Fubp1; Fubp4; FUSE-binding protein 1; HDH V
<b>Gen-ID</b>	8880
<b>SwissProt ID</b>	Q96AE4
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des humanen FUBP1

**Hintergrund**

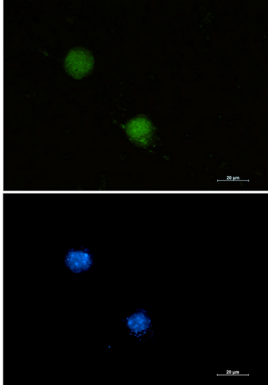
Reguliert die MYC-Expression durch Bindung an ein einzelsträngiges, weit stromaufwärts gelegenes Element stromaufwärts

des MYC-Promotors. Kann sowohl als Aktivator als auch als Repressor der Transkription wirken.

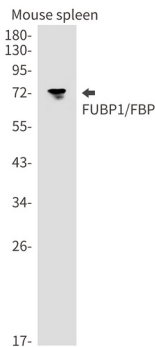
## Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalgebung

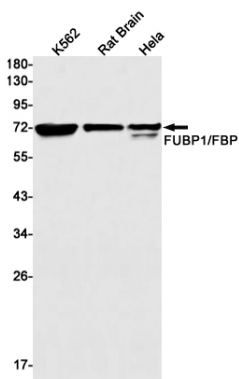
## Bilddaten



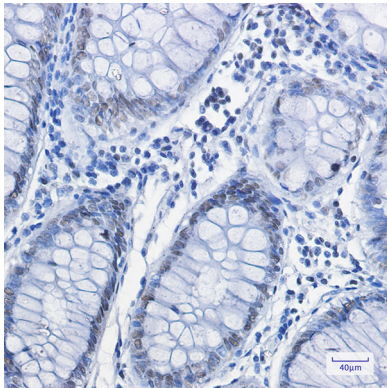
Immunocytochemische Analyse von FUBP1 (grün) in 293 unter Verwendung von FUBP1-Antikörper und DAPI (blau).



Western-Blot-Analyse von FUBP1/FBP in Mausmilzlysaten unter Verwendung eines FUBP1/FBP-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von FUBP1/FBP in K562-, Rattenhirn- und HeLa-Lysaten unter Verwendung eines FUBP1/FBP-Antikörpers



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolonkarzinom unter Verwendung des FUBP1-Antikörpers. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat pH 6,0 unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.